

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 13

Illustration: „Was machen wir [...]“
Autor: Haitzinger, Horst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frage an Radio Seldwyla

Frage: Haben Sie eine Erklärung dafür, weshalb so viele National- und Ständeräte, wie man munkelt, während der Session in Bern abends Striptease-Lokale besuchen?

Antwort: Wahrscheinlich aus dem dringenden Bedürfnis heraus, nach stundenlangen Debatten und gewundenen Erklärungen im Parlament wenigstens nach Feierabend einmal den nackten Tatsachen ins Auge sehen zu dürfen.

Frage: Fast jede Woche vernimmt man von Gewässerver-schmutzungen, welche durch technische Pannen oder menschliches Versagen in Industrie und Gewerbe zustande kommen. So flossen unlängst 80 Liter reine Phenolsäure aus einem Tankfahrzeug in die Glatt, und bei der Mündung des Rheins sollen alljährlich Tonnen von Quecksilber ins Meer geschwemmt werden. Schadet das denn den Fischen nicht?

Antwort: Im Gegenteil. Was das Quecksilber anbetrifft, so werden diese davon nur um so quecksilbriger.

Frage: Was hat es mit der Behauptung auf sich, der Münchener Kardinal Döpfner habe sich vor kurzem der Abtreibung schuldig gemacht?

Antwort: Ein leeres Gerücht. Tatsache ist vielmehr, dass er den Chef-Moderator der deutschen Fernsehsendung «Panorama», Peter Merschberger, durch seine Intervention aus dem Studio der ARD vertrieben hat, weil das Magazin einen kritischen Beitrag zum Thema Schwangerschaftsabbruch durch Fristenlösung brachte, die demnächst im Bundestag debattiert werden soll.

Frage: Wer, glauben Sie, ist humamer: die Sowjetregierung oder die Nationale Aktion?

Antwort: Keine Frage. Die UdSSR natürlich. Denn während sie neulich mit dem Schriftsteller Solschenizyn nur eine missliebige Person abgeschoben hat, möchte die Nationale Aktion, im Falle einer Annahme ihrer Initiative durch das Volk im Dezember, bald 500 000 Menschen aus der Schweiz verjagen.

Frage: Wie lautet die deutsche Übersetzung der Inschrift auf dem Fünfliber: «Dominus providebit»?

Antwort: Gott gebe uns den Profit! *Diffusor Fadinger*



«Was machen wir jetzt, Egon, die DDR-Vertretung hat um Asyl gebeten!»

